



## Stand Montafon Forstfonds

A-6780 Schruns - Vorarlberg  
Montafonerstraße 21  
T +43 (0)5556 72132, F 72132-9  
[info@stand-montafon.at](mailto:info@stand-montafon.at)  
[www.stand-montafon.at](http://www.stand-montafon.at)  
DVR: 0433659

Zl./Bearb.: ff004.1/2016/bm

### **NIEDERSCHRIFT**

aufgenommen am 11. Oktober 2016 im Sitzungssaal des Standes Montafon in Schruns anlässlich der 9. Sitzung der Forstfondsvertretung in der laufenden Funktionsperiode.

Auf Grund der Einladung vom 3. Oktober 2016 nehmen an der im Anschluss an die Ständesitzung einberufenen Forstfondssitzung teil:

Standesrepräsentant Herbert Bitschnau, Tschagguns  
Standesrepräsentant-Stellvertreter Bgm Martin Netzer, MSc, Gaschurn  
Bgm Josef Lechthaler, St. Gallenkirch  
Bgm DI (FH) Jürgen Kuster, MBA, Schruns  
Bgm Raimund Schuler, St. Anton  
Bgm Martin Vallaster, Bartholomäberg  
Bgm Burkhard Wachter, Vandans  
Bgm Thomas Zudrell, Silbertal

Entschuldigt:

Weitere Sitzungsteilnehmer: DI Hubert Malin, Betriebsleiter Forstfonds

Schriftführer: Ständessekretär Mag Bernhard Maier

Der Vorsitzende eröffnet um 15:20 Uhr die Forstfondssitzung und begrüßt die Forstfondsvertreter. Er stellt die Vollzähligkeit und auch die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die vorliegende Tagesordnung wird nach Umfrage kein Einwand erhoben, zur Erledigung steht somit nachstehende

## Tagesordnung

- 1.) Aufnahme eines Kassenkredites gem. § 50 GG für den Stand Montafon Forstfonds
- 2.) Genehmigung der Niederschrift der 8. Forstfondssitzung vom 14.06.2016
- 3.) Berichte
- 4.) Allfälliges

### Erledigung der Tagesordnung

#### Pkt. 1.)

Der Standessekretär erläutert das Erfordernis eines Kassenkredites für die Konten des Standes Montafon, welche mit 7. November 2016 auslaufen. Ein Kassenkredit im Sinne der GG ist ein Kredit mit einer Laufzeit von höchstens neun Monaten. Es handelt sich dabei um nicht hauswirtschaftswirksame und im Prinzip kurzfristige Liquiditätsaushilfen. Dadurch soll das zeitliche Auseinanderfallen von Einnahmen und Ausgaben überbrückt werden. Es wird vorgeschlagen, dies wie beim Stand Montafon handzuhaben und zwei Vergleichsangebote einzuholen. Gemäß § 50 GG b) Abs. 3 wird einstimmig beschlossen, die Aufnahme von Kassenkrediten für das Jahr 2016 und 2017 für das Konto AT28 3746 8000 0030 1069 mit max. 20% der Finanzkraft, das sind €328.760,- festzulegen und an den Bestbieter zu vergeben.

#### Pkt. 2.)

Die Niederschrift der 8. Forstfondssitzung wurde allen Forstfondsvertretern per E-Mail übermittelt und wird über Antrag des Vorsitzenden einstimmig genehmigt und unterfertigt.

#### Pkt. 3. – Berichte:

- a) Der Betriebsleiter berichtet über die aktuelle Situation beim Forstfonds anhand von Präsentationsfolien, welche dieser Niederschrift beigegeben werden. Er berichtet, dass bis dato im Jahr 2016 ca. 15.500 fm eingeschlagen wurden. Das Ziel liegt für dieses Jahr bei 17.000 fm. Insgesamt wurden über 55 Seilkrananlagen zur Holznutzung mit allen dafür erforderlichen Arbeitsschritten von der Planung, Bewilligung bis hin zur Umsetzung und Abrechnung durchgeführt. Das schwache Holz wurde an die Firma Pfeifer mittels Bahnverladung verkauft (Fi B/C €90,- Cx €63,-), das starke Holz an die Firmen: Marlin, Erhard und Welte (Fi B €100,- bis €103,-). Weiters informiert er über den aktuellen Stand bei den Forststraßen-Projekten Harzawald, Beerböden, Fornawald und GWG Gweil. Die Asphaltierungsarbeiten beim BG Silbertal sind abgeschlossen. Bei folgenden Forststraßen ist es durch Unwetter zur Beschädigungen gekommen: FS Milklöcher, FS Latschätz, FS Schmalzberg, FS Rütital. Weiters informiert der Betriebsleiter über die Wildbestände und Abschlussplanerfüllung in den ein-

zelen Wildregionen. Zur aktuellen TBC Situation hält er fest, dass das Risiko in den angrenzenden Wildregionen mit den zu hohen Rotwildbeständen nach wie vor sehr hoch ist. Eine Wildstandsreduktion ist aber bereits aus rein forstlichen Gründen dringend erforderlich. In seinen Ausführungen verweist er auch darauf, dass der angemeldete Schindelholzbedarf aus dem Standeswald nicht nachhaltig gedeckt werden kann. In der Waldschulde wurden 2016 15 Schulführungen durchgeführt. Die neue Förderabwicklung im Rahmen des Programmes „Ländliche Entwicklung“ ist deutlich aufwändiger geworden. Es wird auf die beiliegenden Präsentationsfolien verwiesen.

### **Pkt. 7. – Allfälliges:**

- a) Der Betriebsleiter nimmt zum Schreiben der Alpe Innerkapell Stellung, in welchem eine angebliche Jagdgrenzverletzung in Abrede gestellt wird. Demnach wird derzeit geprüft, ob die jagdrechtlichen Grundsätze eingehalten wurden. Er wird sich für eine Klärung des jagdlichen Grenzverlaufes einsetzen.
- b) Bgm Vallaster erkundigt sich nach der Wilddichte in der WR 2.1. Der Betriebsleiter schätzt den Zuwachs auf 360 Stk. Nach Erfüllung des Abschussplanes müssten ca. 500-600 Stk. Rotwild im Gebiet verbleiben, woraus sich eine Dichte von ca. 5,5 Stk./100 ha ergeben würde. Er weist aber auch darauf hin, dass die Dichte nur ein relatives Maß für die Belastung des Waldes darstellt, da es vor allem auf den Waldzustand ankommt.
- c) Bgm Netzer spricht sich für die Dezentralisierung der Wildfütterungen aus. Es wäre dies ein wichtiger Schritt, um die Ansteckungsgefahr für TBC zu verringern. Weiters erkundigt er sich nach der finanziellen Situation des Forstfonds. Der Betriebsleiter verweist auf die noch ausstehenden Fördermittel z.B. aus dem Katastrophenfonds, auch darauf, dass er den Einschlag wieder im Rahmen des Möglichen erhöht hat.
- d) Bgm Zudrell informiert, dass er das email der Alpe Innerkapell dem Jagdausschuss-Obmann zur Bearbeitung weitergeleitet hat.
- e) Der Betriebsleiter informiert, dass im Jagd-Kühlraum eine Kontrolle der Behörde durchgeführt wurde und keinerlei Beanstandungen gemacht wurden.

Ende der Sitzung, 16.11 Uhr  
Schruns, 22. Oktober 2016  
Schriftführer:



Forstfondsvertretung: